

ClickShare

Sinnstiftende Arbeitsumgebungen

Büroqualität verbessern, heißt Mitarbeiter befähigen



BARCO

Kurzfassung

In den letzten fünf Jahren hat sich die Arbeitswelt vermutlich stärker gewandelt als in den fünf Jahrzehnten zuvor. Früher unvorstellbare Arbeitsweisen – ob von zu Hause aus, im Büro und allem dazwischen – sind inzwischen zur Norm geworden. 59 % der Beschäftigten bevorzugen ein hybrides Arbeitsmodell und 20 % würden sogar am liebsten dauerhaft von zu Hause aus arbeiten¹. Dennoch sind Präsenz-Meetings nach wie vor das Herzstück eines jeden Unternehmens. Sie prägen und fördern die unverzichtbare Unternehmenskultur und holen das Beste aus einem jeden heraus – beruflich und persönlich. Daher sind 55 % der Belegschaft der Meinung, dass wichtige Präsentationen nach wie vor in Präsenzveranstaltungen stattfinden sollten¹. Umso dringender ist es, endlich die Arbeitsumgebungen von morgen zu gestalten – solche, die überall und für jeden funktionieren: Orte, an denen sich Menschen durch ihr Umfeld inspiriert und weniger eingeschränkt fühlen.

Der Schlüsselmoment hierfür ist jetzt. Davon sind wir überzeugt. Deshalb konzentrieren wir uns im Moment nur auf eins: auf die Transformation unserer Arbeitswelt und -räume. Gehen wir es jetzt falsch an, könnte das ganze Belegschaften entmutigen, in denen einzelne gerade dabei sind, ihr Zugehörigkeitsgefühl zu den Kollegen wiederzuerlangen. Mit dem richtigen Gespür können wir eine neue Art des Arbeitens etablieren: Mit verbesserter Work-Life-Balance, unkomplizierter Konnektivität und motivierten, effizienten Mitarbeitern, die an einem Strang ziehen und sich dem Unternehmen verbunden fühlen. Wir haben die Technik – eine Technik für mehr Miteinander. Jetzt ist der Zeitpunkt, innovative Arbeitsräume zu schaffen – physisch und virtuell. Räume, in denen Meetings mehr als nur stattfinden, sondern begeistern.

In diesem E-Book entführen wir Sie in die Arbeitswelt der Zukunft. Entdecken Sie Räume, in denen **Funktionalität, Kreativität und Technologie** miteinander verschmelzen, um Engagement, Zusammenarbeit und Zielgerichtetheit zu entfachen. In einer Zeit, in der hybrides Arbeiten zum Alltag gehört, gewinnt der physische Raum eine neue, zentrale Bedeutung. Lassen Sie sich von uns inspirieren: Wir beleuchten drei Schlüsselemente für jedes Unternehmen, um Büros nicht nur zukunftsfähig, sondern auch für Menschen bedeutungsvoll zu gestalten: flexibel und anpassungsfähig, mit echtem Miteinander, optimaler Vernetzung und fortschrittlicher Technologie.

Willkommen an dem Ort, wo jeder Klick Sinn ergibt: Willkommen in der Arbeitswelt von morgen.

¹ Indiville-Umfrage, durchgeführt über ein Online-Panel (Dynata) im Auftrag von Barco in: Großbritannien, den USA, Australien, Singapur, Japan, Deutschland und Frankreich. Stichprobengröße: 2882 Befragte. Fehlermarge 1,69 %



Sinnstiftende Arbeitsumgebungen

Hintergrund

In der jüngsten Vergangenheit erlebte die Arbeitswelt eine beispiellose Transformation. Die Pandemie katapultierte uns ins Homeoffice, unsere spätere Rückkehr veränderte grundlegend das Wo, Wie und Wann unserer Arbeit.

Dieser Wandel hat unsere Perspektiven auf den Arbeitsalltag, speziell auf Meetings, nachhaltig geprägt. Die anfängliche Begeisterung für hybrides Arbeiten, das uns mehr Freiheit und eine bessere Work-Life-Balance versprach, währte nicht lange. Schon bald spürten viele eine Sehnsucht nach den vertrauten Momenten mit Kollegen, nach dem Gefühl, einem größeren Ganzen anzugehören – dem pulsierenden Herzen des Unternehmens.

Es steht außer Frage: Diese persönlichen Kontakte sind das Elixier unserer Arbeit².

33 %

Verstärkt den sozialen
Zusammenhalt des Teams

30 %

Ich ziehe Nutzen aus dem
direkten Miteinander

18 %

Spontanität und Kreativität
beeinflussen meine Arbeit positiv

61 %

Ich schätze die Freiheit, die mir das
Arbeiten außerhalb des Büros bietet

31 %

Durch hybrides Arbeiten oder
Tätigkeiten aus dem Homeoffice
heraus habe ich eine bessere
Work-Life-Balance

27 %

Beim Arbeiten von zu Hause aus
kann ich Berufliches und Privates
leichter miteinander verknüpfen

Ein echtes Dilemma: Einerseits wird die Freiheit und Flexibilität modernen Arbeitens mit einer harmonischeren Work-Life-Balance geschätzt, andererseits wächst zugleich das Verlangen nach persönlichen Begegnungen, die das Gefühl der Zusammengehörigkeit im Team stärken.

²Indiville-Umfrage, durchgeführt über ein Online-Panel (Dynata) im Auftrag von Barco in: Großbritannien, den USA, Australien, Singapur, Japan, Deutschland und Frankreich. Stichprobengröße: 2882 Befragte. Fehlermarge 1,69 %



Menschen sind soziale Wesen, deren Wachstum und Fortschritt davon abhängen, dass sie sich vereinen – Informationen und Ressourcen austauschen und Beziehungen knüpfen. Besprechungen im Berufsumfeld haben hierbei stets eine zentrale Bedeutung gespielt. Selbst zurückhaltende Personen suchen den näheren Kontakt zu anderen. Dies ist essenziell für uns als Einzelpersonen, Gruppen und für alle Menschen.

Dr. Joe Allen,

Professor für Arbeits- und Organisationspsychologie
an der Universität von Utah und Direktor des Centre
for Meeting Effectiveness.



Sinnstiftende Arbeitsumgebungen

Wie reagieren Unternehmen auf die Zeitenwende?

Entscheidungsträger und Unternehmen stehen vor einem Wendepunkt: Das Büro als Ort der Begegnung und des direkten Austauschs hat lange Zeit die Vertrauenskultur unter den Mitarbeitern geprägt. Die hybride Arbeitswelt stellt diese Tradition jedoch in Frage. Angesichts der Tatsache, dass für 76 % der Angestellten eine tiefe Bindung zu ihrem Unternehmen für ihre Leistungsfähigkeit entscheidend ist, müssen Unternehmen umdenken². Es geht nicht nur darum, eine entstehende Lücke zu schließen, sondern auch darum, eine goldene Gelegenheit zu erkennen: Das Zusammengehörigkeitsgefühl neu zu definieren und für die moderne Arbeitswelt fit zu machen.





Als weltweit führender Anbieter von Konferenzraumtechnologie sind wir überzeugt: Wenn Menschen zusammenkommen, entsteht Magie. Es ist unsere Mission, das Zusammenkommen und die Teilnahme an Meetings zu einem positiven Erlebnis und einem reibungslosen Prozess zu machen. Das ultimative Ziel eines sinnstiftenden Arbeitsraums sollte sein, Mitarbeitern die Freude wieder näherzubringen, als Menschen in Meetings zusammenzukommen.

Stijn Henderickx,
EVP Meeting & Learning Experience at Barco



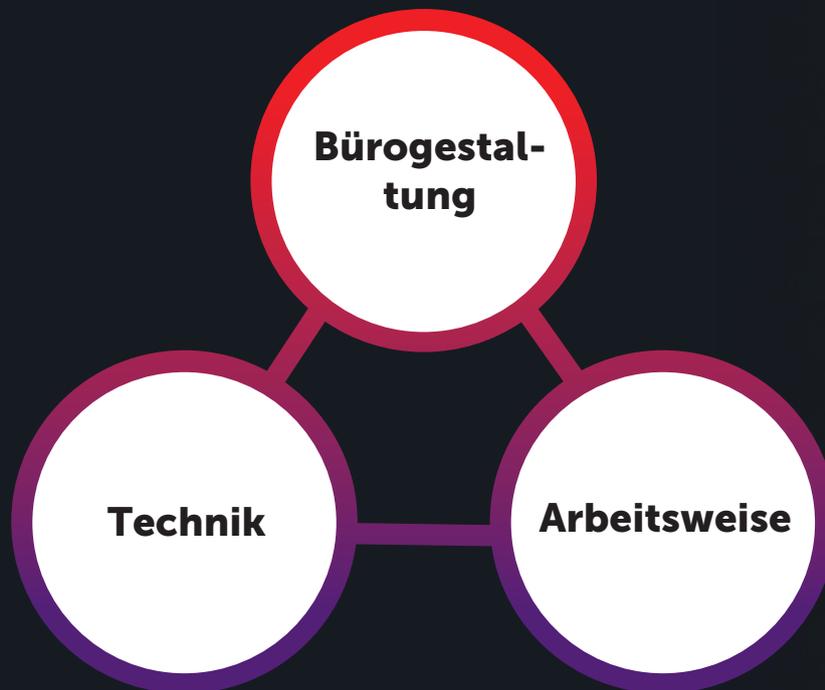
Arbeitsumgebungen mit Sinn – aber wie?

Es ist offensichtlich: Mitarbeiter wünschen sich einen Arbeitsplatz, der einem höheren Zweck dient und ihnen optimale Kommunikations- und Arbeitsbedingungen bereitstellt. Doch was bedeutet es überhaupt, Arbeitsplätze zu schaffen, die sinnstiftender sind? Und welche entscheidende Rolle kann die physische Arbeitsumgebung dabei spielen?

82 %

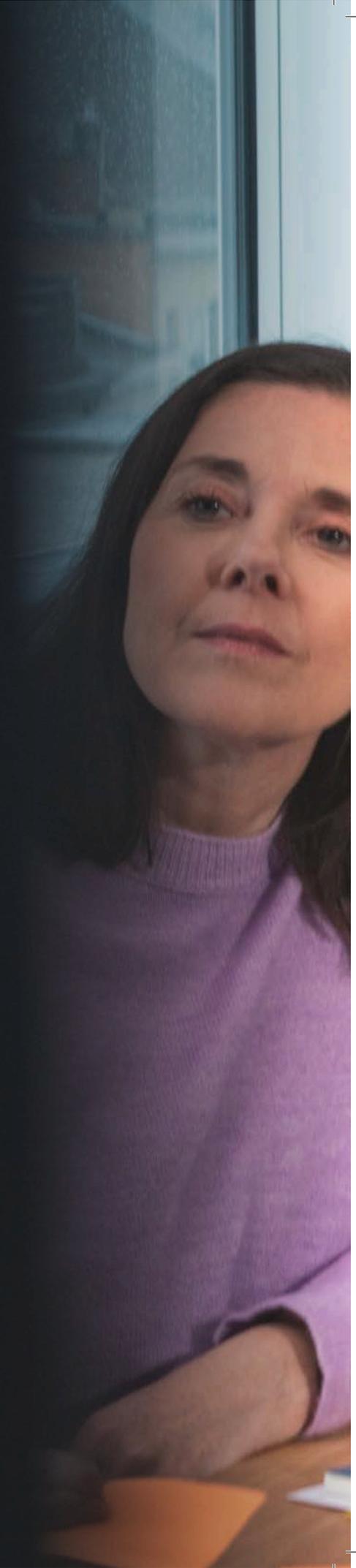
der Beschäftigten sind der Ansicht,
ihr Unternehmen müsse einen Sinn erfüllen

Bei Barco verstehen wir unter einem sinnstiftenden Arbeitsplatz einen wertebasierten Raum, der Mitarbeiter inspiriert. Eine **perfekte Symbiose aus Bürogestaltung, Technik und Arbeitsweise**, die Engagement, Zusammenarbeit und Sinnhaftigkeit fördert.



Auch wenn die Arbeitswelt heutzutage viele virtuelle Interaktionen und Prozesse umfasst, bleibt der physische Raum unverzichtbar. Er bildet das Fundament, auf dem Mitarbeiter im hybriden Arbeitsumfeld aufblühen können, indem er Produktivität, Engagement, Zusammenarbeit und das Gefühl der Zugehörigkeit fördert.

Zu den entscheidenden Aspekten, wie die physische Arbeitsumgebung in Zeiten des hybriden Arbeitens zu einem Arbeitsplatz mit Sinn beiträgt, gehören:





Arbeitsumgebungen mit Sinn – aber wie?

1. Flexibilität und Anpassungsfähigkeit

Ein zukunftsfähiger und sinnstiftender Arbeitsplatz berücksichtigt die unterschiedlichen Arbeitsstile und Vorlieben von Mitarbeitern. Daher bietet er die nötige Flexibilität und Anpassungsfähigkeit, um genau auf diese Unterschiede einzugehen. Hierzu gehört die Möglichkeit, von zu Hause aus, direkt im Büro oder in einer Mischform aus beidem zu arbeiten, je nach Art der Aufgaben und individuellen Bedürfnissen.

Die physische Arbeitsumgebung sollte alle Optionen für das mobile Arbeiten bieten und deshalb vor allem flexibel gestaltet sein. Technologie kann, ohne dass ein kompletter Büroumbau erforderlich ist, herkömmliche Räume in multifunktionale Bereiche transformieren. Ein einfaches Beispiel: Schon ein einfaches interaktives Whiteboard kann eine Kantine in einen Raum für kreatives Brainstorming verwandeln. Ebenso kann mit modernster Technik für virtuelle Meetings eine x-beliebige Lounge zum spontanen Besprechungsraum werden – für diejenigen, die von unterwegs aus arbeiten und diejenigen, die vor Ort anwesend sind. Dank dieser Flexibilität nutzt jeder Mitarbeiter genau die Ressourcen und Arbeitsumgebungen, die für seine speziellen Aufgaben benötigt werden.

Das Resultat? Die Mitarbeiter fühlen sich durch ihre Arbeitsumgebung bestärkt und inspiriert, anstatt eingeschränkt zu sein. Diese Herangehensweise verbessert nicht nur die Flexibilität, sondern befeuert ebenso die Kreativität, Zusammenarbeit und Dynamik und fördert somit ein produktiveres und engagierteres Arbeitsumfeld.



⁴ <https://www.mckinsey.com/industries/real-estate/our-insights/the-workplace-will-never-be-the-same-imperatives-for-real-estate-owners-and-operators>

⁵ <https://www.cushmanwakefield.com/en/insights/a-new-reason-for-the-office-connection-and-inspiration>



Die herkömmliche Aufteilung, bei der 70 % des Arbeitsbereichs für Schreibtische und Büros reserviert sind, muss grundsätzlich überdacht werden. Mitarbeiter werden sich nur dann voll einbringen und ins Büro zurückkehren, wenn ihr Arbeitsplatz sicher, komfortabel und leicht zu handhaben ist, die Zusammenarbeit gefördert wird und sie ein „Wow“-Gefühl erleben. Intelligente Konferenzräume, Begegnungszonen und stilvolle Lounges, die den Funken für Ideen und Kreativität überspringen lassen, können die Arbeitslandschaft maßgeblich prägen, abhängig von der jeweiligen Tätigkeit, die vor Ort ausgeführt wird.

McKinsey & Co ⁵



Arbeitsumgebungen mit Sinn – aber wie?

2. Vernetzte Zusammenarbeit

Ein zentraler Grund für Mitarbeiter, gern ins Büro zu kommen, sind die persönlichen Begegnungen. Es geht dabei sowohl um ungezwungene Kontakte als auch um das gegenseitige Coaching und die enge Zusammenarbeit mit Kollegen. Zukunftsorientierte Arbeitsplätze spiegeln die Bedeutung solcher Interaktionen wieder – es sind Räume, die diesen Austausch fördern und das Gefühl stärken, das Menschen miteinander verbunden sind. Damit die Teams effektiv an Projekten arbeiten können, sollten speziell eingerichtete Meetingbereiche mit modernster Technologie und Tools für die Teamarbeit ausgestattet sein.

Interaktive digitale Plattformen und Kommunikationstools für virtuelle Zusammenarbeit sind dabei genauso wichtig, um auch in einem hybriden Arbeitsumfeld die Vernetzung und Zusammenarbeit zu fördern. Dank dieser Tools können Mitarbeiter an virtuellen Meetings und Videokonferenzen teilnehmen oder Dokumente in Echtzeit teilen. So werden virtuelle Räume geschaffen, in denen die Teammitglieder gemeinsam Ideen entwickeln, Probleme lösen und kreativ sein können – unabhängig von ihrem tatsächlichen Standort. Durch den gezielten Einsatz dieser digitalen Plattformen ist es den Mitarbeitern möglich, stabile Beziehungen zu pflegen, Wissen zu teilen und kollaborativ zu arbeiten. So kann die Distanz zwischen Teammitgliedern, die remote oder im Büro arbeiten, überbrückt werden.





Da viele Mitarbeiter das Büro primär als Ort der Vernetzung sehen, prognostizieren wir eine Trendwende in der Gestaltung von Büroflächen: Statt der bisherigen rund 65 % Fläche für Schreibtische werden zukünftig 65 % für kollaborative Bereiche reserviert sein.

Internationaler Dienstleister für Gewerbeimmobilien
Cushman & Wakefield.⁵



Arbeitsumgebungen mit Sinn – aber wie?

3. Technologie und Infrastruktur

Damit ein effizientes hybrides Arbeiten möglich ist, ist es unerlässlich, dass die Arbeitsumgebung über zuverlässige Technologie und Infrastruktur verfügt. Das erleichtert die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Remote- und Vor-Ort-Mitarbeitern. Immerhin geben 50 % der Beschäftigten weltweit an, dass es sie verwirrt, in den verschiedenen Arbeitsbereichen mit unterschiedlicher Technik arbeiten zu müssen. Es sollte nicht die Aufgabe der Mitarbeiter sein, herauszufinden, welche Technik in welchem Besprechungsumfeld genutzt wird. Die Arbeitsszenarien – ob Kabel, Bildschirm oder Drahtlosverbindung – sollten in jedem Besprechungsraum identisch sein.

Jeder zweite Mitarbeiter

weltweit gibt an,
dass es verwirrend ist,
in den verschiedenen
Arbeitsbereichen mit
unterschiedlicher Technik
arbeiten zu müssen.⁷

65 %

der Mitarbeiter haben
regelmäßig Schwierigkeiten,
wenn sie versuchen,
sich mit dem System im
Besprechungsraum zu
verbinden.⁸

Eins steht fest: Konferenztechnik ist oft zu komplex. Die Investition in eine benutzerfreundliche und intuitive Videokonferenzlösungen ist daher unverzichtbar. Hierzu zählen eine standardisierte Bildschirm- und Verbindungskonfiguration, der problemlose Internetzugang für alle Teilnehmer – ob für Mitarbeiter oder Gäste – sowie eine konsistente und benutzerfreundliche Software-Oberfläche. Darüber hinaus sollte das physische Arbeitsumfeld einfache zu bedienende Tools bereitstellen, die unkompliziert mit virtuellen Plattformen zusammenarbeiten. So können Mitarbeiter, unabhängig von ihrem Standort, nahtlos und effizient miteinander kommunizieren und zusammenarbeiten, was letztlich ihre Produktivität und den Teamzusammenhalt stärkt.



6, 7, 8, 9, 10

Indiville-Umfrage, durchgeführt über ein Online-Panel (Dynata) im Auftrag von Barco in: Großbritannien, den USA, Australien, Singapur, Japan, Deutschland und Frankreich.
Stichprobengröße: 2882 Befragte. Fehlermarge 1,69 %.



Etwa jeder sechste befragte Mitarbeiter weltweit gibt an, es schwierig zu finden, in Meetings zu Wort zu kommen. Durch die Fähigkeit, virtuelle Meetings, Videokonferenzen und Bildschirmfreigaben zu bieten, garantieren Videokonferenz-Tools, dass Teammitglieder aus der Ferne aktiv an Diskussionen und Entscheidungsprozessen teilnehmen können. Dies stärkt das gleichberechtigte Miteinander in Besprechungen und gibt auch den Remote-Mitarbeitern die Möglichkeit, im Raum eine entscheidende Rolle zu spielen.

Dabei ist es essenziell, immer auf dem neuesten Stand der Technik zu sein und zukunftssichere Lösungen einzusetzen. So wird sichergestellt, dass alle Geräte und Betriebssysteme, die von Nutzern und Gästen verwendet werden, kompatibel und leistungsstark sind. Werden Mitarbeitern die richtigen Tools und Ressourcen bereitgestellt, ist ein effizientes und wirkungsvolles Arbeiten möglich – in einem sinnstiftenden Arbeitsumfeld, – unabhängig von den bevorzugten Geräten oder Standorten.

Technologie und Infrastruktur sind das A und O solcher sinnstiftenden Arbeitsumgebungen, denn durch sie können die Mitarbeiter, die Vorteile des hybriden Arbeitens voll ausschöpfen. Solche Tools überwinden Kommunikationsbarrieren, fördern die nahtlose Zusammenarbeit und ermöglichen den Zugriff auf Ressourcen – so kann ein produktives und vernetztes Arbeitsumfeld entstehen.

ClickShare

Mit ClickShare verfolgen wir eine klare Überzeugung: Technologie muss den Nutzer in den Mittelpunkt stellen, um eine reibungslose und effiziente Zusammenarbeit zu gewährleisten. 80 % der Mitarbeiter glauben, dass benutzerfreundliche Technik zu erfolgreicher Meetings führt. Wir sehen das genauso!

Wie können Unternehmen sicherstellen, dass ihre Technik intuitiv, einfach und flexibel funktioniert, sogar wenn Gäste anwesend sind? Und das Ganze noch kosteneffizient, ohne das Budget zu sprengen? ClickShare bietet genau das: maximale Flexibilität in jedem Raum. Schluss mit veralteten Systemen, die nur eingeschränkte Möglichkeiten bieten. Kabelsalat ade, jetzt stehen alle Zeichen auf unkomplizierte Zusammenarbeit. Meeting-Räume müssen heute unterschiedlichste Szenarien, Benutzer und Technologien unter einen Hut bringen – in einem einheitlichen, unkomplizierten Miteinander. All das bietet ClickShare. Höchste Zeit, dass wir uns alle wieder auf Meetings freuen!



M00000-R00-0000-PB | Letzte Aktualisierung: Juni 2023

© 2023 Barco nv. Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung ist die vollständige oder teilweise Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Marken- und Produktnamen sind Marken, eingetragene Marken oder Handelsnamen der jeweiligen Inhaber. Die Informationen und technischen Daten können sich aufgrund stetiger Weiterentwicklung ohne vorherige Ankündigung ändern. Die aktuellsten technischen Daten finden Sie auf www.barco.com.